

MZ 09.06.2010

Köfering schaltet einen Anwalt ein

PLAUFESTELLUNG In Sachen Südspange sollen Ingenieure und Advokat die Interessen der Gemeinde wahren helfen.

KÖFERING. Der Gemeinderat beschließt

nach Gebelkofen ein. Neu ist, dass die im Zug der Südspange zu bauende Brücke über die Verbindungsstraße nach Gebelkofen ebenfalls in den Verantwortungsbereich der Gemeinde kommen soll; auch hier setzte die Kritik der Gemeinderäte an, denn sie waren für einen Kreisverkehr eingetrenten. Aus dem Mehr an Straßen und

feld stelle heraus, dass es nicht nur um technische Dinge geht, für die Rechtslage sei unbedingt juristische Beratung erforderlich. Eine weitere Diskussion über die Vorlage wurde eingestellt, der Gemeinderat beschloss einstimmig die Einschaltung von Ingenieurbüro und Rechtsanwalt. Ein gemeinsamer Termin mit dem Ge-

Abwasserzweckverband. Radweg Richtung Scheuer und den Friedhofweg große Investitionen hat, schlug Bürgermeister Klaus Schönborn die Kostenübernahme für die Haushaltsjahre 2010/2011 vor.

Infos zum Abwasserzweckverband

Entsprechend dem Antrag von Gemeindeführer Wolfgang Gruber wird es

hat zum Sach Urtu Ich men den. Gen rer ; erstk Berik 30. i Gen Mar best.

Infos zum Abwasserzweckverband
Entsprechend dem Antrag von Gemeinderat Wolfgang Gruber wird es zum Thema Abwasserzweckverband eine Bürgerinformation geben; da bisher nur der Bericht des Kommunalen Prüfungsverbandes zu den Wertpapiergeschäften vorliegt, soll sinnvollerweise der Prüfbericht des Landratsamtes abgewartet werden. Gemeinderat Philipp Graf von Lerchenfeld, „ich bin nur aus der Zeitung informiert“, fordert die umfassende Informationspflicht des Verbandes ein, die Vorlage des Berichts auf der „Homepage“ bezeichnete er in diesem Zusammenhang als völlig unzureichend, es muss auch gesagt werden, was künftig geschehen soll. Bürgermeister Klaus Schönborn fasste zusammen, dass in den rund 29 Millionen Schulden, (Schuldendienst: 1 Million jährlich!) die rund 6 Millionen Verluste aus dem Wertpapiergeschäft enthalten sind; diese Verluste dürfen nicht auf die Bürger umgelegt werden, allerdings auf die beteiligten Gemeinden. Die Staatsanwaltschaft ist zu dem Vorgang eingeschaltet, es wird auch der Schadensersatz geprüft.

(lwk) Abwasserzweckverband information geben; da bisher nicht des Kommunalen Verbandes zu den Wertpapier vorliegt, soll sinnvollerweise der Prüfbericht des Landratsamtes abgewartet werden. Gemeinderat Philipp Graf von Lerchenfeld, „ich bin nur aus der Zeitung informiert“, fordert die umfassende Informationspflicht des Verbandes ein, die Vorlage des Berichts auf der „Homepage“ bezeichnete er in diesem Zusammenhang als völlig unzureichend, es muss auch gesagt werden, was künftig geschehen soll. Bürgermeister Klaus Schönborn fasste zusammen, dass in den rund 29 Millionen Schulden, (Schuldendienst: 1 Million jährlich!) die rund 6 Millionen Verluste aus dem Wertpapiergeschäft enthalten sind; diese Verluste dürfen nicht auf die Bürger umgelegt werden, allerdings auf die beteiligten Gemeinden. Die Staatsanwaltschaft ist zu dem Vorgang eingeschaltet, es wird auch der Schadensersatz geprüft.

Berücken, er setzt sich aber im Gegensatz zu Gemeinderat Johanna Vilsmeyer für den Erhalt der Bäume an der Straße

Als Gründe wurden aufgeführt: „reine Marketingangelegenheit“, für Sanierungsmaßnahmen ist kein Bauantrag er-

des Kindergartenjahres weniger als drei Jahre alten Kindern wird fortlaufend ge-

Staatsanwaltschaft ist zu dem Vorgang eingeschaltet, es wird auch der Schadensersatz geprüft.

(lwk)